

Folgend aufgeführt sind die allgemeinen Empfehlungen zur Sicherstellung eines erfolgreichen Einbaus von GlasGrid PG.

Für jedes Projekt wird Ihnen auf Anfrage ein Fachmann der Saint-Gobain ADFORS gern eine abgestimmte Einbauspezifikation erstellen.

## Oberflächenvorbereitung

- Schlaglöcher, Risse (größer als 6 mm) und lose Ausbrüche sind mit bituminösen Mischgut zu verfüllen. Bei Betonfahrbahnen sind Risse und Stoßfugen zu vergießen und eine Ausgleichsschicht zu installieren.
- Der Belag muss frei sein von Schmutz, Öl und anderen Fremtteilen. Die Straßenoberfläche mit Besen oder Druckluft reinigen, damit sie sauber und staubfrei ist.
- Die Straße muss trocken sein. Die Asphaltbewehrung bei Niederschlag nicht einbauen.
- Die Oberflächentemperatur des Untergrundes sollte zwischen 10°C und 60°C liegen. Bei Frost und niedrigen Straßentemperaturen (unter 15°C) ist eine Vorwärmung der zu beklebenden Fläche ratsam.

## PG-Einbauverfahren

- Die Installation des PG-System ist nach Möglichkeit durch geschultes Fachpersonal auszuführen.
- Das Rollenmaterial wird zunächst mittels Cuttermesser auf die zu sanierende Fläche angepasst. Anschließend wird der Schutzfilm der Rückseite abgezogen und das GlasGrid PG installiert.
- Das Rollenmaterial ist flach und faltenfrei zu verlegen. Bei diesem Vorgang muss unter Umständen mit Handbesen nachgearbeitet werden. Bei scharfen Kurven das Gitter überlappend einzubauen und in Fahrtrichtung des Fertigers zu schindeln
- Durch Anwalzen des Gitters wird die Haftkraft mit dem Untergrund erhöht.
- Die Schutzfolie bitte umweltgerecht entsorgen.

## Asphaltbelagsaufbringung

1. Asphaltmischgut aufbringen (min. 140 °C).
2. Verdichten der ersten Asphalteinbaulage statisch!
3. Der Asphaltbelag muss nach Verdichtung mindestens 40 mm stark sein.
4. Das ganze PG-System sollte noch am selben Tag mit Deckschicht überbaut werden.



## Wichtige Hinweise:

Weil Glasfaser die Haut reizen kann, müssen die Arbeiter bei PG- Handhabung Schutzhandschuhe tragen.

1. Um PG auf gewünschte Länge zu bringen, kann man das Rollenmaterial mittels eines Teppichmessers problemlos ablängen.
2. PG muss so ausgerollt werden, dass das Material flach und glatt auf der Deckenoberfläche liegt.
3. Alle Rollenden müssen mit 25 - 50 mm überlappt werden. Es ist sicherzustellen, dass alle Überlappungen in der Richtung der Asphaltierung verlegt werden (geschindelt).
4. Die Längsverbindungen müssen ebenfalls mit 25-50 mm überlappen.
5. Um die Produktleistung zu maximieren, dürfen die PG nur Baumaschinen und Notfallfahrzeuge befahren.

*Diese Hinweise sind nur Kurzanweisungen zur Verlegung. Für komplette Anweisungen Ihren PG- Lieferanten kontaktieren.*

Insofern, als Saint-Gobain ADFORS keine Einflussnahme auf die Einbauweise, die Einbauausführung, die Zusatzbaustoffe und die Einsatzbedingungen von GlasGrid® hat, übernimmt ADFORS keine Gewähr für die Funktionstüchtigkeit und das Ergebnis des Einbaus bzw. der Verwendung. Der Haftungsausschluss für ADFORS umfasst alle gesetzlichen, ausdrücklichen oder stillschweigenden Gewährleistungen, einschließlich der Gewähr für die Qualität bzw. Eignung von GlasGrid® für einen bestimmten Zweck. Es ist Sache des Käufers und/oder Anwenders, selbst die erforderlichen Tests durchzuführen, um die volle Eignung des Produktes für eine spezifische Anwendung in einer gegebenen Situation bestimmen zu können.

## Ihr Ansprechpartner

**Saint-Gobain ADFORS**

Kontakt:

Michael Pelster

[michael.pelster@saint-gobain.com](mailto:michael.pelster@saint-gobain.com)

[www.glasgrid.com/German](http://www.glasgrid.com/German)

GlasGrid wird in einem ISO 9002-1994 zertifizierten Betrieb der Saint-Gobain ADFORS hergestellt.

©GlasGrid ist eine registrierte Handelsmarke Saint-Gobain ADFORS US-Patent 4699542/4957390/5110627/5393559. Kanadisches Patent 124083. Europäisches Patent EP0318707. Japanisches Patent 2611064. ©2004 Saint-Gobain ADFORS

O915